



Dr. Lissette Gerke
Ästhetische Dermatologie



Melanom (Schwarzer Hautkrebs)

Das Maligne Melanom, bekannt als schwarzer Hautkrebs, ist die gefährlichste Hautkrebsform. Melanome können, trotz fehlender Beschwerden und einer relativ geringen Größe, bereits frühzeitig Metastasen (Tochtergeschwülste) in Lymphknoten und anderen Organen bilden.

Das Melanom entwickelt sich in einigen Fällen aus bestehenden Muttermalen, in anderen Fällen aber auch auf normaler Haut.

Ursache

Den höchsten Risikofaktor für das Melanom der Haut stellt die Anzahl der am gesamten Körper vorhandenen Nävuszellnävus (Muttermale) dar.

Menschen mit mehr als 40 oder atypischen Nävuszellnävus tragen bis 15-fach höheres Risiko, am malignen Melanom zu erkranken.

Eine intensive Sonnenbestrahlung und Sonnenbrände, vor allem in der Kindheit, steigern das Hautkrebsrisiko massiv. Sowohl natürliche als auch künstliche UV-Strahlung können fatale Auswirkungen auf der Haut haben und Hautkrebs verursachen.

Dazu kommt die genetische Veranlagung. Personen Hauttyp I und II, mit Neigung zu Sommersprossen oder mit einer familiären Melanomgeschichte haben, je nach Kombination der Risikofaktoren, ein erhöhtes Risiko, im Verlauf ihres Lebens einen schwarzen Hautkrebs zu entwickeln.

Worauf sollen Sie achten?

- Ein Muttermal fängt an zu nässen oder zu bluten.
- Ein Muttermal sieht anders aus als die anderen.
- Ein Muttermal ist oder wird dunkler.
- Die Farbe (das Pigment) innerhalb eines Muttermals ist unterschiedlich.

Ihr Nutzen

Wenn bei einer "Hautkrebs-Vorsorge / Haut-Check / Haut-Screening" auffällige Muttermale gefunden worden sind und der Verdacht auf ein Melanom besteht, sollte dieses so schnell wie möglich chirurgisch entfernt werden mit, der Durchführung einer histologischen Untersuchung, um die Diagnostik zu bestätigen.

Entscheidend für die Prognose ist eine frühzeitige Erkennung und Behandlung des Tumors.

Je früher ein malignes Melanom erkannt wird, desto größer ist die Heilungschance. Im Frühstadium des Tumors ist eine vollständige Heilung möglich

Gerne beantwortet Dr. Gerke Ihnen jede Ihrer Fragen rund um das Thema "**malignes Melanom**".

Ihr oberstes Ziel ist, die effektivste und effizienteste Lösung zu finden, die Ihnen hilft.



Dr. Lissette Gerke
Ästhetische Dermatologie



Sie wird Sie so behandeln, wie sie es für sich selbst wünscht!

Ihre Dr. Lissette Gerke aus Erkrath bei Düsseldorf

Das Maligne Melanom, bekannt als schwarzer Hautkrebs, ist die gefährlichste Hautkrebsform. Melanome können, trotz fehlender Beschwerden und einer relativ geringen Größe, bereits frühzeitig Metastasen (Tochtergeschwülste) in Lymphknoten und anderen Organen bilden.

Das Melanom entwickelt sich in einigen Fällen aus bestehenden Muttermalen, in anderen Fällen aber auch auf normaler Haut.

Ursache

Den höchsten Risikofaktor für das Melanom der Haut stellt die Anzahl der am gesamten Körper vorhandenen Nävuszellnävus (Muttermale) dar.

Menschen mit mehr als 40 oder atypischen Nävuszellnävus tragen bis 15-fach höheres Risiko, am malignen Melanom zu erkranken.

Eine intensive Sonnenbestrahlung und Sonnenbrände, vor allem in der Kindheit, steigern das Hautkrebsrisiko massiv. Sowohl natürliche als auch künstliche UV-Strahlung können fatale Auswirkungen auf der Haut haben und Hautkrebs verursachen.

Dazu kommt die genetische Veranlagung. Personen Hauttyp I und II, mit Neigung zu Sommersprossen oder mit einer familiären Melanomgeschichte haben, je nach Kombination der Risikofaktoren, ein erhöhtes Risiko, im Verlauf ihres Lebens einen schwarzen Hautkrebs zu entwickeln.

Hinweis

Worauf sollen Sie achten?

- Ein Muttermal fängt an zu nässen oder zu bluten.
- Ein Muttermal sieht anders aus als die anderen.
- Ein Muttermal ist oder wird dunkler.
- Die Farbe (das Pigment) innerhalb eines Muttermals ist unterschiedlich.

Was sollen Sie tun?

Wenn bei einer Haut-Check oder Haut-Krebsvorsorgeuntersuchung auffällige Muttermale gefunden worden sind und der Verdacht auf ein Melanom besteht, sollte dieses so schnell wie möglich chirurgisch entfernt werden mit, der Durchführung einer histologischen Untersuchung, um die Diagnostik zu bestätigen.

Entscheidend für die Prognose ist eine frühzeitige Erkennung und Entfernung des Tumors. Je früher ein Malignes Melanom erkannt wird, desto größer ist die Heilungschance. Im Frühstadium des Tumors ist eine vollständige Heilung möglich.

Gerne beantwortet Dr. Gerke Ihnen jede Ihrer Fragen rund um das Thema "**Melanom**".



Dr. Lissette Gerke
Ästhetische Dermatologie



Ihr oberstes Ziel ist, die effektivste und effizienteste Lösung zu finden, die Ihnen hilft.

Sie wird Sie so behandeln, wie sie es für sich selbst wünscht!

Ihre Dr. Lissette Gerke aus Erkrath bei Düsseldorf